

, URL: http://www.fuldaerzeitung.de/nachrichten/fulda_und_region/Fulda-Region-Firma-Simonmetall-bildet-fabelhaft-aus;art25,361862,H

Drucken Fulda & Region

Firma Simonmetall bildet fabelhaft aus

Günthers35 Mitarbeiter hat die Firma Simonmetall in Günthers. Sieben davon sind Auszubildende. Eine stolze Quote. Weil der Metallbau-Betrieb viel und gut ausbildet, ist er beim bundesweiten Wettbewerb „Ausbildungs-Ass“ unter den besten fünf Handwerksbetrieben.



Wer bei Simonmetall in die Lehre geht, wird Metallbauer in der Fachrichtung Konstruktionstechnik, technischer Zeichner oder Bürokaufmann. Betriebsleiter Christian Simon (32) und seine Ehefrau Yvonne (31) bilden die Azubis aus. Er ist gelernter Metallbauer, sie Industriekauffrau und beide sind zudem Diplom-Wirtschaftsingenieure. Die ganz individuelle Betreuung ihrer Lehrlinge liegt den beiden am Herzen und deswegen haben sie sich auch beim „Ausbildungs-Ass“ beworben. Da ist etwa der Jugendliche, der in seinem alten Ausbildungsbetrieb nicht klar kam und Ärger mit dem Chef hatte. Bei Christian Simon hat der junge Mann eine zweite Chance bekommen. „Jetzt ist er im dritten Lehrjahr als Metallbauer und macht sich richtig gut“, sagt der Betriebsleiter.

Potenziale zu erkennen und zu fördern, hat sich die Güntherser Firma zur Aufgabe gemacht: Sie haben einem Jungen einen Ausbildungsplatz gegeben, der noch nicht einmal einen Hauptschulabschluss hat – und sind mit seinen Leistungen vollauf zufrieden. „Der Jugendliche hat ein Praktikum bei uns gemacht. Das lief richtig gut, er hat sogar beim Einstellungstest gut abgeschnitten“, erzählt Yvonne Simon. Beim Blick auf das Schulzeugnis des Jungen kam dann die Ernüchterung: Die Kopfnoten, etwa in Sozialverhalten, waren miserabel. „Den hätte sonst niemand eingestellt“, sagt die Diplom-Wirtschaftsingenieurin. Doch die Simons ließen sich nicht abschrecken, sprachen mit den Eltern und Lehrern. „Ich hatte den Eindruck, dass der Junge in der Schule einfach an der falschen Stelle ist. Bei uns ist er aber genau richtig“, sagt Christian Simon. Im laufenden Schuljahr gab er dem Jugendlichen einen Ausbildungsvertrag.

Sie bemühen sich um jeden Einzelnen

Individuelle Förderung erfährt auch ein Azubi, der eine Lernbehinderung hat. Der junge Mann hat in einer Lehrwerkstatt für Menschen mit Handicap Metallwerker gelernt und absolvierte ein Praktikum bei Simonmetall. „Klar, er ist ein besonderer Typ, aber er passt hier bei uns rein“, sagt der 32-Jährige. Jetzt arbeitet der Junge als Lagerist im Betrieb und hat dafür einen auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Arbeitsplatz erhalten. Der Computer, mit dem er das Lager verwaltet, ist ganz einfach ausgestattet, sodass er ohne Probleme seine Aufgaben erledigen kann. Sich so engagiert um Azubis zu bemühen, ist für Simon eine Selbstverständlichkeit. Es sei nicht einfach, Lehrlinge für den recht abgelegenen Betrieb zu finden, der hauptsächlich Balkon- und Treppengeländer

WETTBEWERB

Mit dem Preis „**Ausbildungs-Ass**“ zeichnen die Wirtschaftsunioren Deutschland und die Junioren des Handwerks Unternehmen aus, die sich um die Qualität und Quantität von Ausbildungsaktivitäten bemühen. Herausragendes Engagement und Kreativität werden gewürdigt. Der Preis wird in den Kategorien „Handwerk“, „Industrie, Handel, Dienstleistungen“ und „Ausbildungsinitiativen“ vergeben. In diesem Jahr sind 204 Bewerbungen eingegangen; 13 Auszeichnungen werden vergeben. Neben **Simonmetall aus Günthers** ist die **Metzgerei „Der Ludwig“ aus Schlüchtern** in der Kategorie „Handwerk“ nominiert. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 23. November, in Berlin statt.

fertigt. „Mir ist es wichtig, dass die Azubis aus der Umgebung kommen“, sagt er. Täglich aus Fulda bis nach Günthers zu fahren, sei anstrengend. Und der Ausbilder ist daran interessiert, die jungen Menschen zu halten: „Wenn ich jemanden ausbilde, dann will ich ihn auch übernehmen.“ In der 91-jährigen Firmengeschichte, in der über 70 Lehrlinge im Betrieb waren, seien fast alle übernommen worden.

Neben dem handwerklichen und theoretischen Wissen für den Beruf sollen die Simonmetall-Azubis aber auch andere Kenntnisse vermittelt bekommen. „Wir haben unsere Auszubildenden schon zu Knigge-Kursen, Tastschreibkursen oder Seminaren über Konfliktmanagement geschickt“, zählt Yvonne Simon auf. Die Kosten übernimmt der Betrieb. Die Arbeitnehmer erhalten für die Teilnahme Fortbildungspunkte, die sich in barer Münze für die Altersvorsorge bezahlt machen. Ob dieses außergewöhnliche Engagement mit dem Titel „Ausbildungs-Ass“ belohnt wird, entscheidet sich am Dienstag. Christian Simon fährt mit all seinen Azubis nach Berlin, um bei der Preisverleihung dabei zu sein. Am Mittwoch stattet die Gruppe dann dem hiesigen Bundestagsabgeordneten Michael Brand (CDU) einen Besuch ab. Gemeinsam erkunden sie den Reichstag. „Das Preisgeld, das wir hoffentlich gewinnen, werden wir dann gemeinsam in Berlin ausgeben“, verspricht Simon.

Von unserem Redaktionsmitglied
Anne Kramer

Veröffentlicht am 19. November 2010
Zuletzt aktualisiert am 22. November 2010

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
